



# *devria*

***ePA-Einführung***

Seite 3

***TI Gateway***

Seite 6

***Künstliche Intelligenz***

Seite 8

# ***Letter***

Ausgabe 01/2025

## News

|   |   |
|---|---|
| Umfrage zu unserem Letter! .....                              | 3 |
| ePA-Einführung.....   | 3 |
| DURIA classic versus DURIA2.....                              | 4 |
| Abrechnung per KIM .....                                      | 5 |
| DMP .....   | 5 |
| Abkündigung Windows Server 2012 R2 ....                       | 5 |
| Support-Ende Windows 10.....                                  | 5 |
| TI Pauschale.....   | 6 |
| TI Gateway.....   | 6 |
| Quartalsupdate per Autoupdate .....                           | 7 |
| Terminservice 116117.....                                     | 7 |
| Aktualisiertes Muster 52 - AFA.....                           | 7 |
| Entwicklungen rund um die<br>Künstliche Intelligenz (KI)..... | 8 |
| Hybrid-DRG .....  | 8 |

## DURIA<sup>2</sup>

|   |    |
|---|----|
| Hilfetexte.....   | 9  |
| Wartelisten: neuer Aufruf WL[...S] .....                                    | 9  |
| Terminkalender: Löschen / Verschieben /<br><Strg>+<X> / +<V> / +<C> .....   | 10 |
| Terminkalender: Zusatztermine:<br>Neues Handling, neue Ansicht.....         | 10 |
| Terminkalender: Job-Liste: tagesunabhän-<br>gig, Arbeitsplatz-bezogen ..... | 11 |
| Terminkalender: Para[...]TK (=TK[...]P)<br>neue Funktionalität .....        | 12 |
| Die DURIA2 Oberfläche –<br>Möglichkeiten der Gestaltung .....               | 13 |
| Digitale Gesundheitsanwendung (DIGA) .                                      | 16 |
| Laborblatt als Anhang .....   | 16 |
| TIPPS & TRICKS .....  | 17 |
| Datumsfeld .....  | 17 |
| Terminkalender / Wartelisten: Workflow                                      | 17 |
| Fallanlage - Überweisungsfall.....  | 20 |
| Update einspielen .....   | 21 |

## DURIA Classic



|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Digitale Gesundheitsanwendung (DIGA) | 22 |
|--------------------------------------|----|

### Wir sind aktiv auf Instagram und Facebook!

Schauen Sie gerne vorbei, falls sie mehr zu  
Veranstaltungen, Messen, Tipps & Tricks oder  
auch mehr über uns intern erfahren wollen.

 @Duria eG  @duria\_eg

#### Symbole im Letter

| Symbol  | Erklärung   |
|---|---|
|  | News  |
| $d^2$   | zu DURIA <sup>2</sup>   |
| $d^c$   | zu DURIA-Classic  |
| [...]   | Eingabe eines „Leerzei-<br>chens“   |
|  | Betätigung der Eingabe-/<br>Return-Taste  |
| /   | Bei einer Befehls- oder<br>Tastenfolge grenzt der<br>Schrägstrich die nächste<br>Aktion ab.   |
| <Esc>, <F1>, <A> ...  | Text in <> steht für eine<br>ausführbare Taste  |
| <u>L</u> oder <u>L</u>  | Ist ein Buchstabe eines<br>Wortes so markiert,<br>kann der dahinter-<br>liegende Befehl durch<br>diesen Buchstaben direkt<br>ausgeführt werden (Hot<br>Key) |



## Umfrage zu unserem Letter!

Ihre Meinung ist uns wichtig! Nachdem das neue Design des Duria-Newsletters umgesetzt wurde, möchten wir nun Ihre Meinungen & Wünsche einholen. Wir würden uns sehr freuen über konstruktive Kritik und Anregungen zum Duria-Newsletter, da auch hier die Anwender die Möglichkeit haben sollen, Einfluss zu nehmen und mitzubestimmen.

Wenn Sie Fragen zu DURIA<sup>2</sup> haben, die Sie gerne im nächsten Newsletter beleuchtet haben möchten, können Sie uns diese gerne bei Frage 8 mitteilen.

## ePA-Einführung

Am 15.1.2025 war der offizielle Starttermin für die Einführung der elektronischen Patientenakte ePA\_für\_alle. Trotz aller berechtigten Bedenken von Seiten des Bundesamt für Sicherheit in der Informationssicherheit (BSI), des Chaos Computer Club (CCC) und der Bundesdatenschützerin (BfDI) wurde in den Modellregionen Hamburg und Franken sowie in den beiden KV-Bezirken von NRW mit dem Test der ePA begonnen.

Die ersten Tage waren mehr als ernüchternd. Lediglich eines der beiden Aktensysteme stand für die ersten oberflächlichen Tests zur Verfügung – wie bspw. der Test, ob der Vertrauenskanal zwischen Praxis und ePA-Server aufgebaut werden konnte oder – Tage später – ob die ePA zu einer eGK zur Verfügung stand.

Hierbei stellte sich aber heraus, dass viele alte Heilberufeausweise nicht der aktuellen Spezifikation entsprachen, was dazu führte, dass mit diesen HBAs signierte eRPe nicht in die elektronische Medikationsliste (eML) in die ePA des Patienten überführt wurden.

Die Anzahl der von der beteiligten PVS- und AVS-Industrie eröffneten Fehlertickets schnellte nach oben. Die Schlagzahl der Korrekturen der beiden ePA-Aktenserver war sehr hoch.

Erst Tage und Wochen später – nach etliche Updates – konnten sich die Praxen die Inhalte von ePAen anschauen. Die elektronische Medikationsliste konnte ins PVS geladen werden. Die ersten Verbesserungswünsche von Seiten der teilnehmenden Anwender wurden umgesetzt. Die ersten PDF/A-Dokumente konnten von den ePA-Aktensystemen geladen werden bzw. in die ePA des Patienten eingestellt werden. Dabei wiederum stellte sich heraus, dass PDF/A nicht gleich PDF/A ist. Die beiden ePA-Aktensysteme verhalten sich im Rahmen der Validierung sehr unterschiedlich mit der Folge, dass bspw. ein Befunddokument in die ePA des Aktenserver A eingestellt werden konnten aber nicht in die ePA des Aktenservers B, was zu einigen Verwirrungen führte.



[www.duria.de/498006](http://www.duria.de/498006)

Scannen Sie gerne den  
QR-Code, um an der  
Umfrage teilzunehmen!

DURIA-seitig sind wir zu Beginn mit zwei Testpraxen gestartet. Eine größere Anzahl hätte auch keinen Sinn gemacht, weil viele Funktionalitäten nicht zur Verfügung standen. Ab Ende Februar haben wir die Anzahl der Testpraxen erhöht. Allen Testpraxen sei an dieser Stelle herzlich für ihre Geduld und ihren Humor gedankt.

Von vollständigen Tests in den Modellregionen und NRW unter Lastbetrieb sind wir meilenweit entfernt. Das Zusammenspiel von Praxen, die gemeinsam an einer ePA eines Patienten arbeiten, und die damit verbundenen neuen Herausforderungen sind noch gar nicht im Fokus. Jede Praxis arbeitet für sich alleine mit einer ePA.

Insgesamt kann man den Beginn als bescheiden bezeichnen. Schon mit dem Beginn der Testphase auf Testsystemen im Oktober 2024 zeichnete sich ab, dass der Start überaus schwierig werden würde. Auch wenn die Politik großspurig verkündete hatte, dass ein IT-Projekt noch nie so gut vorbereitet gewesen sei, war in den Praxis davon nichts zu spüren.

Aber: Die Politik hat ein Einsehen. Der bundesweite Rollout, der für den 15.2.2025 geplant war, wurde zunächst mal verschoben. Das ist ein gutes Signal. Frühestens Ende März will man eine Entscheidung treffen, ob der Rollout im April dann stattfindet. Da ein größeres Update mit etlichen Korrekturen nach derzeitigem Stand erst für Juni 2025 angekündigt ist, muss man kein Prophet sein, um sagen zu können, dass die Nutzung der ePA weiterhin nicht rund laufen wird.

Die für den 1.7.2025 angekündigte neue Version ePA3.1 mit dem digital gestützten Mediationsprozess (dgMP) wurde zunächst auf März 2026 verschoben, was hoffentlich allen Beteiligten – angefangen vom Spezifikationsersteller (MIO42) ausreichend Zeit gibt, die bereits jetzt bekannten Mängel in den Konzepten zu beheben.

Sobald ein Starttermin wirklich absehbar ist, werden wir alle Praxen informieren und Schulungstermine anbieten.

## ***DURIA classic versus DURIA<sup>2</sup>***

Es ist seit einiger Zeit das Gerücht im Umlauf, dass die DURIA-classic Version kurz vor der Abkündigung ist. Dem ist nicht so. Es gibt – Stand heute – keinen Termin, zu dem DURIA-classic eingestellt wird. Wir werden für die alte DURIA-classic Version zunächst alle bestehenden Zertifizierungen (von der KBV, von der gematik, ...) weiter aufrechterhalten. Allerdings werden keine neuen Module für diese Version entwickelt.

Die anstehenden umzusetzenden Pflichtenanforderungen inkl. neuer Zertifizierungen lassen es nicht mehr zu, Anwenderwünsche für die classic-Varianten im gewohnten Umfang umzusetzen. Das strategische Produkt ist DURIA<sup>2</sup>.

Wir werden aus diesem Grund im Laufe des Jahres 2025 mehrere Informationsveranstaltungen anbieten, in denen wir die Vorzüge von DURIA<sup>2</sup> vorstellen werden, um damit die DURIA-classic Anwender zu motivieren, sich Gedanken über einen Wechsel auf die DURIA<sup>2</sup>-Variante zu machen.



Wir werden auf alle Fälle das Auslaufen von DURIA-classic mit einer mehrjährigen Vorlaufzeit ankündigen.

## ***Abrechnung per KIM***

Die KV Thüringen nimmt die Quartalsabrechnung jetzt auch per KIM an. Ab dem Quartal 2 nimmt auch die KV Sachsen die Abrechnung entgegen. Damit kann, als einzige KV, die KV Niedersachsen die Abrechnung nicht per KIM annehmen. Als Praxis können Sie die Abrechnung direkt über DURIA versenden und müssen sich nicht mehr in einem Portal anmelden.

## ***DMP***

Ab dem 01.04.2025 startet in der KV Hessen das DMP Osteoporose. Dieser DMP Typ ist bereits in DURIA integriert und kann ausgefüllt werden.

## ***Abkündigung Windows Server 2012 R2***

Bis zum Ende des Jahres 2025 muss in allen Praxen ein Update für die eingesetzte IRIS for Health Datenbank von Intersystems durchgeführt werden. In dieser neuen Version wird das Betriebssystem Windows Server 2012 R2 nicht mehr unterstützt. Das Update ist zwingend erforderlich, da ansonsten die Nutzung der Telematik Infrastruktur (TI) ab dem 01.01.2026 mit den Diensten Versichertenkarte einlesen, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, eRezept, elektronische Patientenakte usw. nicht mehr möglich ist. Übermitteln Sie frühzeitig Infos an Ihr DSC, damit die Umstellung rechtzeitig geplant und umgesetzt werden kann. Bzgl. des IRIS-Update werden wir Sie gesondert informieren. Lesen Sie dazu den Artikel TI-Gateway auf Seite 6.

## ***Support-Ende Windows 10***

Am 14.10.2025 endet der Standard-Support für Windows 10. Bereiten Sie sich frühzeitig auf einen Umstieg auf Windows 11 vor. Für DURIA stellt eine Umstellung keine Probleme dar. Allerdings könnten Probleme durch aktualisierte Treiber (z.B. Drucker) oder nicht mehr kompatible Programme (z.B. externe Geräte und Software) auftreten. Bei Unklarheiten kontaktieren Sie bitte den Support.



Die Zahlen und Regeln für alle Praxen, finden Sie auf der KBV Seite:

[www.duria.de/498005](http://www.duria.de/498005)

## TI Pauschale

Zum 1. Januar 2025 hat sich die TI Pauschale entsprechend der Veränderung des Orientierungswertes (§ 10 Abs. 2 der TI-Festlegung) erhöht. Analog zum Orientierungswert ist auch die monatliche Pauschale um 3,85 Prozent gestiegen, die Ärzte und Psychotherapeuten für den Betrieb der Telematikinfrastuktur erhalten. Die meisten Praxen mit maximal 3 Ärzten/Ärztinnen erhalten 256,44 € pro Monat.

## TI Gateway

Die Konnektoren für die Telematikinfrastuktur haben eigentlich nur eine Laufzeit von maximal 5 Jahren. Dann läuft ein Zertifikat ab, welches als Hardware im Gerät verbaut ist. Da die Installationen im Jahr 2019 begonnen haben, hätte ein Großteil 2024 ausgetauscht werden müssen. Dies hätte zu hohen Kosten für die Praxen verursacht und zum anderen auch jede Menge Elektroschrott, weil die Konnektoren laut Vorgaben fachgerecht entsorgt werden müssen. Die Lösung war ein Softwarezertifikat im Konnektor zu installieren, das das Hardwarezertifikat ablöst und somit eine längere Laufzeit ermöglicht. Diese Laufzeit wurde durch das BSI nur bis zum 31.12.2025 festgelegt. Ab dem 01.01.2026 muss in der kompletten Umgebung der TI die Verschlüsselung per ECC statt RSA erfolgen.

In Zukunft wird der RSA Algorithmus durch Quantencomputer geknackt werden können und man will offenbar schon frühzeitig das Verfahren umstellen. Die Konnektoren, die die Laufzeitverlängerung erhalten haben, können den ECC Algorithmus nicht verarbeiten und diese Funktion lässt sich auch nicht per Softwareupdate nachliefern. Diese Geräte müssen also bis Jahresende ausgetauscht werden.


Konzeptionell sollen die neuen Konnektoren nicht mehr in der Praxis vor Ort stehen, sondern in einem Rechenzentrum. Dort gibt es auch keine Konnektorhardware mehr, sondern einen Softwarekonnektor mit der Bezeichnung TI Gateway. Langfristig wird es nur noch diesen Weg geben, um die TI zu nutzen.

Die Duria steht aktuell in Verhandlungen mit Anbietern eines TI Gateways. Ziel ist es, Ihnen die aus unserer Sicht bestmögliche Anbindung bereitstellen zu können. Wie gewohnt sollen Konfigurationsanpassungen und Updates automatisch durch Duria durchgeführt werden. Die Kosten für das TI Gateway werden sich erhöhen und trotzdem unterhalb der TI-Pauschale bleiben.

Konkrete Informationen zu der Bestellung, Installation und Preise, werden wir Ihnen sowohl per Mail als auch im nächsten Letter darlegen. Der Start der Umstellung ist für Anfang des dritten Quartals 2025 vorgesehen.



## Quartalsupdate per Autoupdate

Seit zwei Quartalen stellen wir das Quartalsupdate über die Autoupdatefunktion bereit. Sowohl der Download als auch die Installation funktionieren reibungslos. Es hat sogar so gut funktioniert, dass einige Praxen gar nicht wussten / bemerkt haben, dass das Quartalsupdate eingespielt worden ist. Wir erhielten zahlreiche Anrufe von Praxen, die unbedingt das Quartalsupdate einspielen wollten, aber noch keine DVD erhalten hätten. Dabei war das Update bereits installiert. Bitte klären Sie innerhalb der Praxis, wer Verantwortung und Kontrolle beim Einspielen des Updates hat. Eine DVD wird nicht mehr benötigt und Sie können diese im Mitgliederportal abbestellen. Es entfallen die Produktion und der Versand und obendrein ist das Einspielen per Autoupdate auch deutlich schneller. Zudem können Sie die Letter mit dem Befehl **Letter**  einsehen.

## Terminservice 116117

Gemäß § 75 SGB V und Anlage 28 des Bundesmantelvertrages müssen Ärzte/Ärztinnen mittels einer definierten Schnittstelle mit den Terminservicestellen kommunizieren können. Mit der Schnittstelle „116117 Terminservice - Abrechnungsinformation“ ist es möglich, abrechnungsrelevante Informationen zu Terminen, welche über den 116117 Terminservice vermittelt wurden, automatisiert dem Abrechnungsfall eines Patienten zuzuordnen und die Auswahl der zutreffenden Gebührenordnungsposition zu unterstützen.

Aufgrund einer Gesetzesänderung im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion um Terminvergabe und langen Wartezeiten gibt es neue Vorgaben an die Umsetzung der TSS-Schnittstelle.

So muss nun ein ständiger Abgleich zwischen der Terminservicestelle und dem lokalen Terminkalender umgesetzt werden. Dies wird dazu führen, dass sich die Workflows rund um die Terminvergabe in der Praxis ändern werden. Unser Verband – der bvitg e.V. - hat dies der KBV mitgeteilt, verbunden mit dem Hinweis, dass die KBV Vorgaben aus dem Gesetz ableite, die dort nicht in der Form formuliert sind. Die KBV ist diesbzgl. nun etwas irritiert. Wir hoffen, dass der Verband die KBV mit dieser Intervention noch einmal zu einer Änderung (im Einvernehmen mit der gematik) bewegen kann.

## Aktualisiertes Muster 52 - AFA

Mit dem Update wird das neue Muster 52 - "Bericht für die Krankenkasse bei Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit" (AFA) eingespielt, welches ab dem 1. April 2025 per Stichtagsregelung in Kraft tritt. Vorhandene Altformulare dürfen also nicht aufgebraucht werden. Sie werden beim ersten Aufruf des Formulars ab April entsprechend informiert und können dann das aktuelle Muster aktivieren.

Eine Übernahme der abgelegten Daten in die neue Version ist aufgrund der Menge der Änderungen nicht möglich. Ebenso müssen ggf. bestehende Vorlagen neu erfasst werden.

## *Entwicklungen rund um die Künstliche Intelligenz (KI)*

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht in irgendeinem Beitrag über die Erfolge der Anwendung von KI berichtet wird. Die KI wird offenbar mehr und mehr zum Heilsbringer für alle Probleme dieser Welt. In der Tat sind viele Ergebnisse in den unterschiedlichsten Bereichen des Alltags verblüffend.

In unserem Umfeld gibt es KI-Tools bspw. für die Organisation der Praxisabläufe, im Rahmen der Bilderkennung, im Umfeld der Diagnoseerkennung, im Zusammenhang mit der Arztbriefherstellung u.v.m..

Auch bei der Duria eG beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten des Einsatzes einer KI im Umfeld der niedergelassenen Praxis. So probieren wir derzeit, wie man über einen erhobenen Befund durch Einsatz eines Large Language Models (LLM) der KI (Sprachmodell) zu Diagnosen-Vorschlägen kommt. Hierbei gehen wir aber grundsätzlich davon aus, dass die letzte Entscheidung immer noch beim Arzt bzw. bei der Ärztin liegt. So verstehen wir die KI in unserem Umfeld als ein Entscheidungsunterstützungssystem.

Erst durch die Beschäftigung mit derartigen Fragestellungen kommt man automatisch auf die Problematiken, die es bei Einsatz von KI-Tools zu lösen gilt. Wie valide sind die zugrunde liegenden Sprachmodelle (auf denen Tools wie ChatGPT, DeepSeek, etc...basieren)? Wo (lokal in der Praxis oder irgendwo im Internet) läuft das Sprachmodell und wie ist mit patientenidentifizierenden Daten umzugehen? Welche Rechnerausstattung benötigt die Praxis bei lokalem Einsatz eines Sprachmodells? Wie nahe sind wir bei Nutzung von KI am Medizinprodukt? Fragen über Fragen.

Wir werden nicht umhin kommen, uns mehr und mehr mit KI und KI-Tools auseinanderzusetzen. Neben den zu erwartenden Innovationen sind aber auch entsprechende Rahmenbedingungen zu erarbeiten. Es steht uns auch in dem Zusammenhang eine spannende Zeit bevor.

## *Hybrid-DRG*

Für die Abrechnung steht Ihnen in DURIA der Befehl **qa drg** zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass für die Abrechnung ein Grouper erforderlich ist. Die Dokumentation zur Abrechnung von Hybrid-DRG in DURIA finden Sie hier:

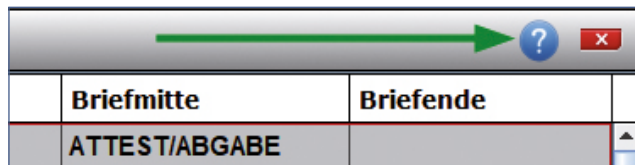
- Online: Auf unserer Webseite unter „Fragen & Antworten“ > „Wiki“
- In DURIA: Ab dem nächsten Hauptupdate über den Befehl „INF DOKU“

Hinweis: Die Versandmöglichkeit über 1ClickAbrechnung aus DURIA ist aktuell nicht möglich.



## Hilfetexte

Ein oben rechts in einem Modul oder auch in Eingabemasken bietet Hilfetexte zur aktuellen Position an. Es gibt auch Programmstellen, die kein Fragezeichen anzeigen, an denen aber dennoch Hilfen mit **<F1>** (manchmal 2x **<F1>**) aufgerufen werden können.



**i**

Wenn Sie an einer Stelle die -Hilfe vermissen, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit der genauen Spezifikation (Programmposition, Befehls- und Menüschritte dorthin).

Seit dem Update I/2021 finden Sie an manchen noch nicht mit Hilfe unterlegten Stellen ein Formblatt – bitte ausfüllen und senden an: [info@duria.de](mailto:info@duria.de)

## Wartelisten: neuer Aufruf WL[...S)

Dieser Aufruf setzt den Patienten im Duria-Kopf **ohne Dialog-Fenster** auf WL. Hat der Patient an diesem Tag keinen Termin, so wird er auf WL 0 gesetzt. Hat er einen Termin, so werden **alle Details dieses Termins** in den WL-Eintrag übernommen:

### WL-Nr:

Hat der Pat. einen Termin mit der Terminart "CATV", so schaut "WL[...S)", ob es auch eine WL-Pfad-Vorlage dieses Namens gibt. (WL/Pfad/Vorlage). Existiert eine WL-Vorlage mit genau derselben Bezeichnung wie die Terminart (z.B. "CATV"), so wird der Patient auf die erste WL des zugeordneten WL-Pfads gesetzt., z.B.: "CATV" habe den Pfad „2-3-1-0“. "WL[...S)" setzt jetzt den Patienten also sofort auf WL 2, löscht die 2 aus dem Pfad, damit beim nächsten Löschen der Patient automatisch auf WL 3 verschoben wird.

### Kommentar:

Der TK-Kommentar wird mit dem WL-Pfad-Vorlage-Kommentar entweder ersetzt oder ergänzt, je nachdem, wie Sie es in den Parametern der Vorlage bestimmen. Der Kommentar wird mit dem Farbcode der Terminart gekennzeichnet.

### Icon:

Hat der TK-Termin ein Icon, wird dieses übernommen. Hat er keins, aber die WL-Vorlage, so wird das WL-Icon gesetzt.

### Tipp

Den Befehl **WL[...S)** könnten Sie auf die **Toolbar** legen, er erspart Ihnen Tipp-Arbeit:  
**WL 2 S<Return> <F12>**

Sollten Sie eigentlich das WL-Pfad-System gar nicht nutzen, aber Ihre ankommenden Patienten sollen generell zuerst z.B. auf die Warteliste 2 (Voruntersuchung o.ä.) gesetzt werden, so könnten Sie für Ihre wichtigsten Terminarten dennoch jeweils eine WL-Vorlage erstellen, bei denen Sie den einfachen Pfad „2“ eingeben. "WL[...S)" setzt den Pat dann immer auf WL 2.

## Terminkalender:

### Löschen / Verschieben / <Strg>+<X> / +<V> / +<C>

Mit <Strg>+<C> kopieren Sie einen Termin in einen **Zwischenspeicher**. Auch wenn Sie einen Termin löschen, werden alle Termindaten in diesen „Papierkorb“ gesetzt. Im TK-Kopf wird der Patient mit dem Parken-Icon P markiert.

Im TK-Kopf wird der Patient **rot** markiert. Wenn Sie diesem Patienten jetzt einen neuen Termin (auch an einem anderen Tag) geben, so werden Ihnen im Dialog alle Daten aus dem gelöschten Termin vorgeschlagen, also Terminart, Icon und Kommentar.

Löschen Sie mit der Tastenkombination <Strg>+<X> (statt mit „L“) oder vergeben Sie den neuen Termin mit <Strg>+<V> (statt mit „I“) oder machen Sie das Löschen rückgängig mit <Strg>+<Z> so werden die Dialoge „Wirklich löschen?“ bzw. „Gelöschte Daten wieder einsetzen?“ nicht angezeigt.

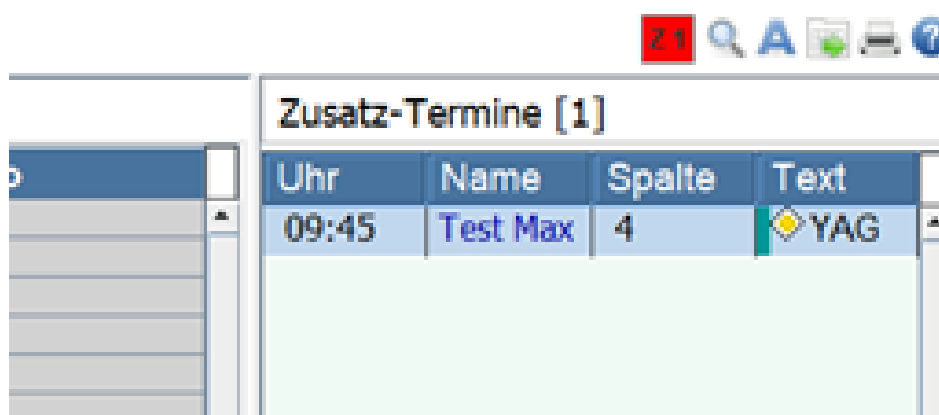
Dieselbe Logik funktioniert auch im TK-OP-Plan. Hier wurde die Option „Parken“ durch <Strg>+<X> (mit Löschen) bzw. <Strg>+<C> (nur Kopieren) ersetzt.

Sie haben einen Termin versehentlich gelöscht? Mit <Strg>+<Z> oder <Strg>+<V> können Sie ihn sofort wieder einsetzen.

Sind von dem Patienten oben im TK noch Daten im Zwischenspeicher/Papierkorb, so können Sie diese auch mit <Strg>+<V> wieder einsetzen.

## Terminkalender: Zusatztermine:

### Neues Handling, neue Ansicht



The screenshot shows a software interface with a table titled "Zusatz-Termine [1]". The table has four columns: "Uhr", "Name", "Spalte", and "Text". The first row contains the values "09:45", "Test Max", "4", and "YAG". Above the table, there are several icons: a red square with "Z1", a magnifying glass, a blue "A", a green trash can, a printer, and a question mark.

| Uhr   | Name     | Spalte | Text |
|-------|----------|--------|------|
| 09:45 | Test Max | 4      | YAG  |

[13] Zusatz-Termine:

Die Zusatz-Termin-Liste wird normalerweise automatisch angezeigt, wenn Zusatztermine an diesem Tag vorhanden sind. Sie können sie aber auch dauerhaft an- bzw. ausgeschaltet lassen und sie dann manuell mit 'Z' oder Mausklick an und ausschalten.

automatisch  
 automatisch  
 immer an  
 immer aus

Ablegen Korrektur Passwort Abbruch

Nach Änderungen im TK-Aufbau (andere Praxis-Öffnungszeiten etc.), bei denen schon vergebene Termine keine Zelle mehr in der Tagesansicht finden und die daher in die Zusatztermin-Tabelle verschoben werden, bleiben diese weiterhin sichtbar in der Synopsis am TK-Datum.

Die **Zusatz-Termine** können mit Doppelmausklick links (oder Einfach-Klick rechts) bearbeitet werden, mit gedrückter linker Maustaste in die Tagesansicht oder auf eine Warteliste verschoben werden. Umgekehrt können auch Patienten in die Zusatzliste per D&D (Drag-and-Drop) gezogen werden.

Sie können auch **manuell neue Termine** vergeben mit dem Button „Zusatz-Termin“. Auch „Zusatz-Notizen“ sind möglich.

## Terminkalender: Job-Liste: tagesunabhängig, Arbeitsplatz-bezogen

Die **Zusatztermin-Liste** rechts neben der Tages-Ansicht ist uhrzeitunabhängig, aber tagesbezogen und an allen Arbeitsplätzen identisch. Daher sehen Sie beim Datumswechsel immer andere (oder keine) Einträge. Praktisch ist diese neue Möglichkeit für kurzfristige Absagen: Ab 14:00 müssen Sie für Dr.X alle Termine absagen. Hier sollten Sie die Option „Verschieben“ wählen, so bleibt deren „noShow“-Statistik unverändert.

In der Job-Liste markieren Sie (in der Regel) alle Termine (mit „Toggeln“ oder der Maus mit gedrückter Strg-Taste) und senden allen auf einmal eine Termin-Änderungs-SMS. Sie können dann sofort oder nach Rückruf durch die Patienten die Termine an anderen Tagen wieder in die Tages-Ansicht verschieben per Drag&Drop.

### Hinweis

Beachten Sie, dass die Liste nur an dem Arbeitsplatz zur Verfügung steht, an dem sie erstellt wurde. Sie bleibt nach Herunterfahren des Computers bestehen und steht am nächsten Tag auch wieder zur Verfügung. Da sie primär hinter dem Jahreskalender „versteckt“ ist, wird **Job** in **Rot** gezeigt, wenn sie nicht leer ist. Sie werden so erinnert, dass Termine noch darauf warten, bearbeitet zu werden.

| Jahr                 | J WL     | J WLO  | Job  | Tages-Ansicht |  |
|----------------------|----------|--------|------|---------------|--|
| Alle Job-Termine [1] |          |        |      | R 1           |  |
| Uhr                  | Name     | Spalte | Text | 07:30         |  |
| 09:30                | Test Max | 3      | YAG  | 07:45         |  |
|                      |          |        |      | 08:00         |  |
|                      |          |        |      | 08:15         |  |
|                      |          |        |      | 08:30         |  |
|                      |          |        |      | 08:45         |  |
|                      |          |        |      | 09:00         |  |

## Terminkalender: Para[...]TK (=TK[...]P) neue Funktionalität

Allgemein kommen Sie in einer mittelgroßen Praxis mit wenigen TK-Schemata aus. Änderungen bei Personal oder Funktionsräumen können schnell im bisherigen Schema für den kommenden Zeitraum berücksichtigt werden : Sie können im Editor leicht Spaltenzahl und/oder Spaltennamen an verschiedenen Wochentagen ändern, auch Pausen oder Praxis-Öffnungszeiten.

**Aber:** Sie sind immer an den zu Grunde liegenden Zeittakt gebunden (5, 10, 40 Minuten o.ä.) ! Wenn Sie diesen Takt z.B. von 10 Minuten auf 7 Minuten reduzieren wollen, sollten Sie wie folgt vorgehen:

- Wählen Sie „Neu Schema“.
- Im Dialog geben Sie
  - o Namen,
  - o Taktrate
  - o etc. wie gewünscht ein und
  - o wählen dann unter TK-Typ/OP-Plan-Typ/Alt-Typ das Schema aus, bei dem Sie (eigentlich) nur den Zeittakt ändern wollen.

Es wird ein neues Schema angelegt, das jetzt (soweit es geht) dem alten Schema entspricht: Es übernimmt den

- TK-Typ bzw.
- OP-Plan-Typ,
- alle Wochentage behalten ihre Spalten-Zahl und Spalten-Namen ,
- auch Takt-Art/Feldtyp (0, 1, 2..., Notizfeld, Anmerkung)
- bleiben gleich

### Hinweis

**Leider können weitergehende Einstellungen wie Reservierungen, Pausen, Notizen etc. nicht übernommen werden**, da bei einer Zeittaktraten-Änderung von z.B. 10 auf 7 Minuten viele Uhrzeiten des Ausgangs-Schemas gar nicht vorhanden wären.

Viele Notizen und Reservierungen wären verschwunden, auch die Pausenzeiten wären verschoben. Gleichwohl haben Sie viel Arbeit gespart und fehlerhafte Übertragungen vermieden.

The screenshot shows a dialog box titled "Neues Schema" with the following fields and options:

- Schema-Name: SchemaName
- Takt [min]: 15
- Praxis-Öffnung um: 08:00
- Praxis-Schließung um: 18:00
- Termine Sa/So/Feiertage: Nein
- TK-Typ/OP-Plan-Typ/Alt-Typ: TK-Typ (with a red box around the label and the dropdown menu)

The dropdown menu for "TK-Typ/OP-Plan-Typ/Alt-Typ" is open, showing the following options (with a red box around the "Neues Schema" option):

- TK-Typ
- OP-Plan-Typ
- 2024F
- Demo
- DurlaDemo
- DurlaNotiz
- DurlaOP
- Neues Schema

Buttons at the bottom: Ablegen, Abbruch.

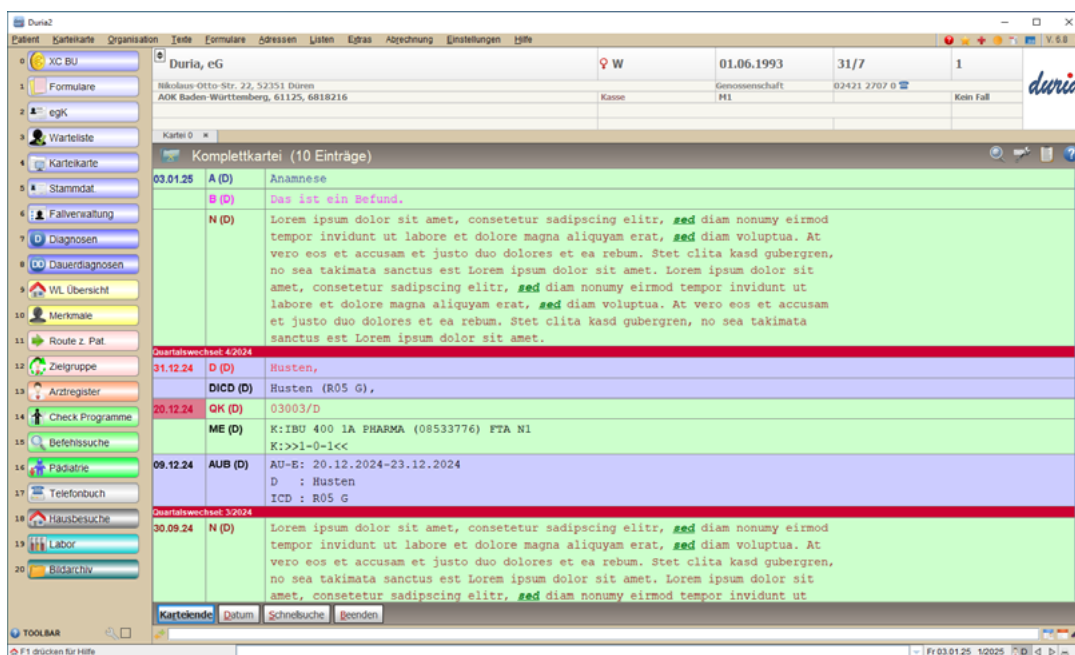
# Die DURIA<sup>2</sup> Oberfläche - Möglichkeiten der Gestaltung

Leider hören wir auch auf Messen Sätze mit „Duria ist veraltet“ oder „Duria sieht nicht mehr zeitgemäß aus“. Diese Personen haben dann Duria mal in einer Praxis oder sogar nur auf einem Screenshot gesehen und denken, dass Duria so immer aussieht.

Duria bietet sehr viele Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung der Oberfläche. Oftmals wissen viele nicht, was hierbei alles möglich ist. In diesem Artikel zeigen wir unterschiedliche Konfigurationsvarianten (von schlicht bis bunt) und teasern Neuerungen, die es vielleicht zukünftig geben wird.

Für die Beispiele wurde immer der gleiche Patient mit den gleichen Daten genommen. Lediglich die Darstellung wurde angepasst.

Das grundsätzliche Farbschema sowie die Schriftart und Schriftgröße, wird unter „para client“ für den jeweiligen Arbeitsplatz eingestellt. Das Farbschema bestimmt den Hintergrund in Listen und Masken, sowie die Farbe bei der Auswahl eines Eintrags.



Das erste Beispiel ist eine sehr bunt gemischte Darstellung. Als Farbschema wurde Sand verwendet, das den braunen Hintergrund vorgibt. In der Toolbar wurde für jeden einzelnen Button eine andere Hintergrundfarbe sowie ein Beleuchtungseffekt konfiguriert. Eine Beschreibung der Toolbar ist über das blaue Fragezeichen einsehbar. Änderungen an der Toolbar gelten erstmal nur für den jeweiligen Arbeitsplatz.

In der Karteikarte haben die einzelnen Textgruppen unterschiedliche Farben für die Schrift und den Hintergrund. Pro Textgruppe kann dies über den Befehl „**tg**d“ eingestellt werden. Diese Einstellungen gelten für alle Arbeitsplätze.

Duria2

Patient Karteikarte Organisation Texte Formulare Adressen Listen Extras Abrechnung Einstellungen Hilfe

Duria, eG 01.06.1993 31/7 1 W

Nikolaus-Otto-Str. 22, 52351 Düren AOK Baden-Württemberg, 61125, 6818216

Kasse Genossenschaft M1 02421 2707 0 Kein Fall

Kartei 0

**Komplettkartei (10 Einträge)**

| Datum    | Status   | Text  |
|----------|----------|---|
| 03.01.25 | A (D)    | Anamnese  |
|          | B (D)    | Das ist ein Befund.   |
|          | N (D)    | Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. |
| 31.12.24 | D (D)    | Husten,   |
|          | DICD (D) | Husten (R05 G),   |
| 20.12.24 | QK (D)   | 03003/D   |
|          | ME (D)   | K:IBU 400 1A PHARMA (08533776) FTA N1<br>K:>>1-0-1<<  |
| 09.12.24 | AUB (D)  | AU-E: 20.12.2024-23.12.2024<br>D : Husten   |

TOOLBAR

F1 drücken für Hilfe 09.38 Ein neues Update für DURIA2 ist als Download verfügbar Fr 03.01.25 12025

Im zweiten Beispiel wurden weniger Hervorhebungen konfiguriert. Als Farbschema wurden „Standard“ verwendet. Für die Toolbar und Textgruppen wurden keine Farben verwendet (außer rot in QK). In der Karteikarte wurde die Anzeige für den Quartalswechsel ausgeschaltet. Dies erfolgt über den Befehl „**korrkartei**“ und die Karteikarte – in der Regel die 0. Diese Änderung gilt für den jeweiligen Arbeitsplatz.

Duria2

Patient Karteikarte Organisation Texte Formulare Adressen Listen Extras Abrechnung Einstellungen Hilfe

Duria, eG 01.06.1993 31/7 1 W

Nikolaus-Otto-Str. 22, 52351 Düren AOK Baden-Württemberg, 61125, 6818216

Kartei 0

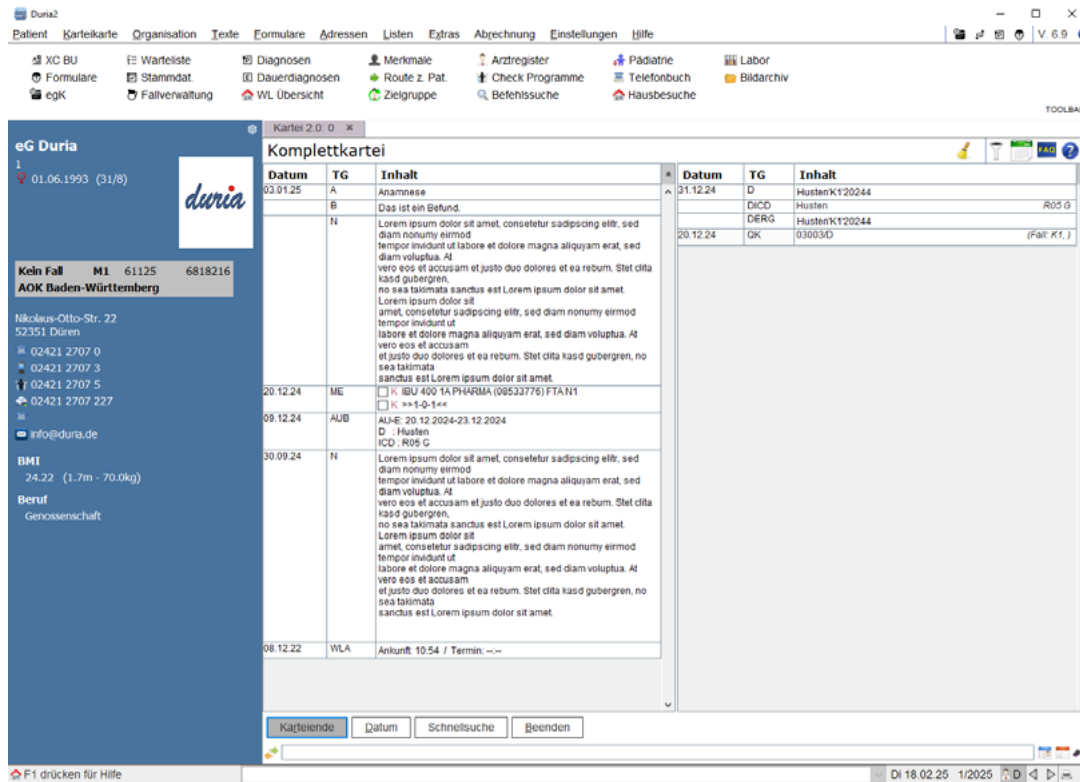
**K Komplettkartei (10 Einträge)**

| Datum    | Status   | Text  |
|----------|----------|---|
| 03.01.25 | A (D)    | Anamnese  |
|          | B (D)    | Das ist ein Befund.   |
|          | N (D)    | Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.   |
| 31.12.24 | D (D)    | Husten,   |
|          | DICD (D) | Husten (R05 G),   |
| 20.12.24 | QK (D)   | 03003/D   |
|          | ME (D)   | K:IBU 400 1A PHARMA (08533776) FTA N1<br>K:>>1-0-1<<  |
| 09.12.24 | AUB (D)  | AU-E: 20.12.2024-23.12.2024<br>D : Husten   |
| 30.09.24 | N (D)    | Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. |

TOOLBAR

F1 drücken für Hilfe Fr 03.01.25 12025

Das dritte Beispiel zeigt Duria in einer schlichten Schwarz/Weiß Variante. Als Farbschema wird „Clear“ verwendet. Die Anpassungen erfolgten hier bei der Toolbar und den Icons. In der Toolbar kann man seit einigen Updates einstellen, dass nur noch das Icon und kein Text mehr angezeigt werden soll. Damit wird der benötigte Platz deutlich verringert. Ebenfalls, seit einigen Quartalen, ist es möglich eigene Icons und Symbole in Duria zu importieren. Dies erfolgt über den Befehl „xc ci“. Diese Icons können dann überall verwendet werden – z.B. Toolbar, Patientenmerkmal, Kurzbefehle.



Als letztes Beispiel geben wir einen kleinen Einblick in die Zukunft. Diese Funktionen sind noch nicht für Sie in der Praxen verfügbar und es gibt noch kein Datum für die Bereitstellung. Da unsere Entwicklung ein fortlaufender Prozess ist, können Ergebnisse vom oben genannten Beispiel abweichen. Der Patientenkopf und die Toolbar tauschen die Position. Es wäre auch möglich den Patientenkopf auf der rechten Seite darzustellen. Eine Bearbeitung von bestimmten Daten (z.B. Telefonnummer) wäre direkt im Patientenkopf möglich.

Die neue Karteikarte bietet neue Möglichkeiten der Gestaltung. Im Beispiel werden 2 Karteikarten gleichzeitig nebeneinander angezeigt. Auf der rechten Seite werden nur die Textgruppen für Diagnosen und Ziffern angezeigt und auf der linken Seite alle anderen. Dies ist frei konfigurierbar. Die Aufteilung kann noch erweitert werden. Beispielsweise können auch 3 Karteikarten gleichzeitig angezeigt werden, sodass eine bessere Gruppierung der Textgruppen möglich ist.

Eine detaillierte Vorstellung der neuen Karteikarte wird es in einem der nächsten Letter geben.

## Digitale Gesundheitsanwendung (DIGA)



diga = Verordnung Digitaler Gesundheitsanwendung

diga v = Zugriff auf die Vorverordnungen der Digitalen Gesundheitsanwendungen

Seit dem letzten Quartalsupdate ist die Verordnung von DIGA aus DURIA möglich. Die Ausstellung erfolgt auf dem normalen Kassenrezept. Über das Pillensymbol kann der Punkt „DiGA“ gewählt werden. Es wird eine Liste mit allen DIGAs angezeigt, die über die Tastenkombination „<STRG>+<F>“ gefiltert werden kann. So ist beispielsweise eine Filterung nach ICD möglich. Eine Statistik über die verordneten DIGAs ist über den Befehl **AMIS** → Statistiken → 5. DiGAs aufrufbar.

## Laborblatt als Anhang

Eine vielfach seit längerer Zeit gewünschte Funktion konnte nun umgesetzt werden – das Laborblatt als Anhang an einer eNachricht oder einem eArztbrief.

Nach der Erstellung eines eArztbriefes kann in der TODO-Liste über Anhänge das Laborblatt ausgewählt werden. Bei der eNachricht gibt es während der Erstellung das Laborsymbol über den das Laborblatt hinzugefügt werden kann oder im Laborblatt kann per Button direkt die eNachrichtenerstellung aufgerufen werden. Dabei gibt es die Möglichkeit auszuwählen zu welchem Befunddatum und aus welcher Laborkartei die Laborwerte übernommen werden sollen. Eine Vorschau des Dokuments ist direkt einsehbar.

| Labordatenblatt als PDF erstellen   |                                |    |            |    |
|---|--------------------------------|----|------------|----|
| Patient   | 1 - Testmann, Rolo *03.06.1956 |    |            |    |
| Laborkartei   | LA - Gesamtlabor               |    |            |    |
| Berücksichtigte Befunde   | 14.07.2020                     | Ja | 09.07.2020 | Ja |
| Seltenausrichtung   | Hochformat                     |    |            |    |
| <input type="button" value="Weiter"/> <input type="button" value="Dokument anpassen"/> <input type="button" value="Vorschau"/> <input type="button" value="Abbruch"/> |                                |    |            |    |

Grundsätzlich ist der Aufbau des Laborblatts individuell für die Praxis konfigurierbar. Z.B. kann man Hintergrundfarben für die Unter-/Überschreitung von Werten vom Normwert festlegen. Dies sollten Sie einmalig festlegen.



| Vorschau        |             |        |       |        |
|-----------------|-------------|--------|-------|--------|
| HDL-Cholesterin | 40 - 72     | mg/dl  | 47    |        |
| Triglyceride    | 20 - 150    | mg/dl  | 96    |        |
| LDL             | 10 - 155    | mg/dl  | 136   |        |
| <b>Blutbild</b> |             |        |       |        |
| Leukozyten G/l  | 4,0 - 9,0   | G/l    | 6,3   | 4,3    |
| Erythrozyten    | 4,3 - 5,9   | T/l    | 4,5   | 2,9-   |
| Hämoglobin      | 14,0 - 18,0 | g/dl   | 15,0  | 9,9-   |
| Hämatokrit      | 40 - 50     | %      | 43,4  | 30,4-  |
| MCH             | 28 - 32     | pg     | 33,3+ | 34,7+  |
| MCV             | 80 - 96     | fl     | 96,2+ | 106,7+ |
| MCHC            | 30 - 36     | g/dl   | 34,6  | 32,6   |
| Thrombozyten    | 150 - 400   | G/l    | 259   | 163    |
| Eisen           | 60 - 160    | ug/dl  | 129   |        |
| Natrium         | 133 - 150   | mmol/l | 145   |        |

## TIPPS & TRICKS

### Datumsfeld

Im Datumsfeld kann jetzt mit **+ oder - <Anzahl>Q** eine Quartalsangabe erreicht werden: Beispiel: **+/-nnQ** → -2Q oder +3Q usw. Außerdem ist es möglich mit dem Zusatz **A** und **E** zum Quartalsanfang oder Quartalsende zu springen. Zum Beispiel: **-2QA**= -2 Quartale zum Quartalsanfang oder **+3QE**= +3 Quartale zum Quartalsende.

### Terminkalender / Wartelisten: Workflow

Ein Patient durchläuft von seinem Erscheinen in der Praxis bis zu seiner Verabschiedung einen oft standardisierten Prozess, auch „Workflow“ genannt.

DURIA<sup>2</sup> hilft, diesen Arbeitsablauf für Patient und Praxispersonal zu optimieren. Er beginnt schon bei der Terminvergabe.

Die DURIA-Werkzeuge sind:

- A) Das **TK-Modul** mit seinen ‚Terminarten‘
- B) Das **WL-Modul** mit seinen ‚Pfad-Vorlagen‘
- C) **X-Programme** mit seinen Platzhaltern für OP-Pläne

## Beispiel

### Workflow einer Cataract-OP-Planung :

Sie haben einen oder mehrere TKs, davon evtl. einen oder mehrere OP-Pläne, hier im Beispiel: Einen Sprechstunden-TK und einen OP-Plan

- A) **Terminkalender:** Im Sprechstunden-TK haben Sie neben weiteren Terminarten auch: „CATV“ definiert:

| Field                                  | Value                      |
|--|----------------------------|
| Bezeichnung:                           | CATV                       |
| Kenn-Farbe:                            | [Red color swatch]         |
| Schrift (Reservierung):                | [Dark purple color swatch] |
| Felddarstellung (Reservierung):        | vollfarbig                 |
| X-fachTermin:                          | 2                          |
| Kommentarvorgabe:                      | Cat-Vor                    |
| Raum-Wunsch:                           |                            |
| Terminzettel-Uhrzeit-Korrektur         | 60 min eher                |
| Reservierung belegen ab wann:          | immer                      |
| Reservierung belegen mit Berechtigung: | ab Stufe 1                 |

### Anmerkung zu Terminarten:

Sie können viele verschiedene Terminarten anlegen (Aufruf aus Menu oder dem Terminvergabe-Dialog). Diese erleichtern Ihnen die Routine der Terminvergabe ungemein: Mit dem Anklicken einer Terminart haben Sie dem Termin sofort eine ganze Reihe von Eigenschaften verpasst:

- Die Dauer,
- die Einbestell-Uhrzeit-Korrektur,
- eine Farbmarkierung,
- eine evtl. Raumreservierung etc.

Sie bestimmen den **Zeitraumen** des Arzt-Termins unter: X-fach. Haben Sie ein Raster von 15 Minuten, so bedeutet 2-fach: 30 Minuten.

**Uhrzeitkorrektur:** Sie werden hier den Zeitbedarf für das Durchlaufen der Voruntersuchungen inkl. z.B. Weittropfen einkalkulieren und so dem Patienten bei einem (internen) Termin von 9:45 **nur** die Einbestellzeit 8:45 mitteilen.

Auch der Terminzettel oder eine vom TK automatisch gesendete SMS teilt **nur** die korrigierte Einbestell-Zeit mit.

Sie geben dem Patienten einen Voruntersuchungstermin mit der Terminart CATV. Sie können sich mit dem Finden-Button auch (evtl. vordefinierte) geeignete, noch freie Wochentags- und/oder TK-Spaltenkombinationen suchen lassen. (siehe auch F1-Hilfe zu Termin-Arten).



- B) **Wartelisten:** Der Patient betritt am Tag des Termins die Praxis und kann auf mehrfache Weise im WL-Modul erfasst werden:
- Sie rufen WL auf (evtl. ist an Ihrer Anmeldung das WL-Fenster immer offen) und setzen den Patienten im Dialog auf eine der WLs. :
  - Sie ziehen den Eintrag vom TK mit der Maus auf eine der Wartelisten.
  - Sie nutzen den WL-Befehl: **WL[...]**S**** (neu Ende 2024), empfohlene Methode, wenn Sie konsequent mit Terminarten arbeiten und der Termin schon die korrekte Terminart hat.:
    - o Sie nutzen den Vorlagen-Befehl: **WL[...]**S** [Vorlagen-Bezeichnung]**, hier : **WL[...]**S**[...]**CATV****. (empfohlen, wenn der Termin keine oder nicht die korrekte Terminart hat)
  - Der Patient nutzt Ihr neues **SelfCheckIn**-Terminal mit seiner Versicherten-Karte. DURIA<sup>2</sup> erkennt die Terminart (hier: CATV), sucht eine entspr. WL-Pfadvorlage mit demselben Namen und setzt den Patienten auf die 1.WL des WL-Vorlagen-Pfads, z.B. WL 3. (siehe unten!)

**In allen Fällen wird DURIA<sup>2</sup> eventuelle Termin-Infos in den WL-Eintrag übernehmen:**

| Name, Vorname | G | Alter | Fall   | Ankunft | Termin    | Kommentar     |
|---------------|---|-------|--------|---------|-----------|---------------|
| van Test, Max | ♂ | 64    | P68078 | 🕒 11:07 | 09:45 / 3 | 08:45 Cat-Vor |

Neben der Ankunft- und Termin-Einbestell-Zeit wird die Terminart-Farbe (hier hellrot) und der Termin-Kommentar übernommen.

**Anmerkung zu WL-Pfad/Vorlagen:**

Hier sind zwei Funktionalitäten in einen Befehl gepackt, um die Befehlsstruktur innerhalb von WL zu vereinfachen:

- Bei Aufruf mit dem Button "Pfade" listet DURIA<sup>2</sup> alle WL-Einträge des aktuellen Patienten auf: Es werden die "Pfade" angezeigt, auf denen man jeden seiner aktuellen WL-Einträge finden und direkt aufrufen kann.
- Sie können mit dem Unterpunkt "Pfade/Vorlagen" Vorlagen anlegen, die aus Icon-Vorgabe, Kommentar-Vorgabe, und Pfad-Vorgabe bestehen: Pfade sind eine WL-Reihenfolge, in der ein Eintrag jeweils auf den Befehl, Löschen' weiterwandert. Ist der Pfad z.B. "4-5-2-0" und der Patient befindet sich auf WL 0, wird ihn ein 'Löschen' zunächst auf WL 4, danach beim nächsten 'Löschen' auf WL 4 usw. verschieben.

Wozu Pfade/Vorlagen? In großen Praxen oder Abteilungen wird an der Anmeldung festgelegt, welche Stationen der Patient heute durchlaufen soll: erst Labor, dann EKG, dann Arzt X, dann Abrechnungsliste 0. Wenn jetzt also die MFA im Labor das Blut abgenommen hat, kann sie einfach mit ‚Löschen‘ den Patienten auf die korrekte nächste WL (EKG) setzen, später wird er so auch bei Dr. X landen, und das alles, ohne dass die Mitarbeiter darüber immer wieder kommunizieren müssten.

+

Hat der Patient heute „nur“ 1 Termin, so wird jeder Aufruf von „WL[...]**S**“ den Patienten immer mit diesen Termin-Eigenschaften auf die Wartelisten setzen. Hat der Patient jedoch mehr als 1 Termin, so werden mit jedem weiteren „WL[...]**S**“ die jeweils nächsten Termine von heute abgearbeitet.

Wird öfter „**WL[...]**S**“ ausgelöst als der Patient heute TK-Einträge hat, so wird immer der späteste Eintrag genommen. Sollten mehrere Termine die gleiche Uhrzeit haben, so ist die Reihenfolge durch die Spalten-Nummer gegeben. Bekommt der Patient morgens noch einen 2. Termin am Nachmittag, so wird ein erneutes Einchecken mit „WL[...]**S**“ am Nachmittag die neuen Termin-Details in WL importieren.**

Sie definieren Sie eine Pfad-Vorlage „**CATV**“ : **3-4-7-2-0** (Der Patient soll also beim jeweiligen Löschen auf die nächste WL verschoben werden.)

Mit dem Befehl „**WL[...][S[...]]CATV**“ setzen Sie den Patienten also sofort auf die WL **3**, es erfolgt kein weiterer Dialog. Der Pfad wird gekürzt auf **4-7-2-0**. Wie oben unter B) erläutert, wird der Patient so alle Diagnostik- oder Therapiestationen durch einfaches ‚Löschen‘ durchlaufen.

Sie könnten Ihre wichtigsten Pfade in einer **Toolbar** erfassen, dann reicht ein Tasten- oder Mausklick um den Patienten auf die WL zu setzen.

### **C) Kooperation X-Programme und OP-Plan für noch besseren Workflow**

Sie haben für Ihre verschiedenen OPs verschiedene OP-Daten-erfassende X-Programme gestaltet.(Beispiele im Archiv des X-Prg-Moduls)

Für manche OP-Arten könnten Sie getrennte OP-Pläne brauchen, wenn Sie die Spalten nicht allgemein definieren:

- Patient, Operateur, Anästhesie werden sicherlich gleichbleiben in allen TKs.
- IOL-Typ/Stärke oä. sind speziell. Sie könnten daher, wenn Sie in einem OP hintereinander verschiedene OP-Typen durchführen, die Spalten allgemeiner benennen: OP-Material, OP-Typ oä.

Wenn in diesen X-Programmen Felder mit Platzhaltern hinterlegt sind (z.B. X-Auge, X-IOL, X-Narkose, X-Operateur etc.), dann werden bei Terminvergabe in einen OP-Plan alle **diese Platzhalter automatisch in den TK-Eintrag** übernommen, sofern die entsprechende **Spalten-Bezeichnung** vorhanden ist.

Sie sind bei der Terminvergabe nicht nur schneller, sondern vor allem sicherer gegen **Übertragungsfehler**.

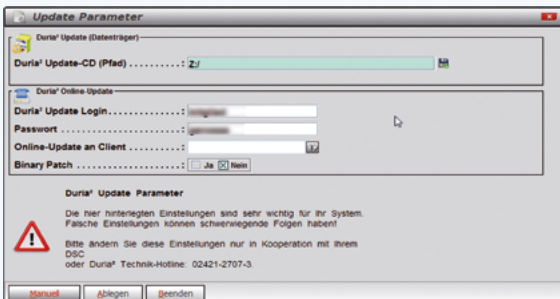
## ***Fallanlage - Überweisungsfall***

Um die Inhalte einer eingehenden Überweisung in den Falldaten zu erfassen, ist es jetzt möglich, den Barcode der Überweisung zu scannen. Dafür kann der Barcodescanner verwendet werden, der auch zum Einlesen der Medikationspläne genutzt wird.

## Update einspielen

Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte alle Clients, führen einen Testlauf durch und nehmen im Anschluss eine komplette Datensicherung vor. Danach beginnen Sie mit dem Einspielen des Updates am Hauptrechner (Server - das Update **muss als Administrator<sup>x1</sup>** ausgeführt werden): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD- Laufwerk Ihres Rechners und geben Sie anschließend in der Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit

Das Update wird eingespielt, wenn Sie den (bereits farblich hinterlegten) Punkt **DURIA<sup>2</sup> Update (CD/DVD)** erneut mit **)** bestätigen. Sollte der Updatevorgang nicht starten, so ist ggf. nicht der richtige Pfad des DVD-Laufwerks eingetragen. Um dies zu überprüfen, wählen Sie den Punkt **Parameter** und geben Sie im nachfolgenden Fenster (Eingabefeld der Zeile „DURIA<sup>2</sup> Update-DVD (Pfad).....: „) den korrekten Pfad zum DVD-Laufwerk des Rechners ein (ggf. wenden Sie sich an Ihr DSC oder die Duria-Technik-Hotline).



Nachdem das Update am Server (Hauptrechner) eingespielt wurde, muss DURIA<sup>2</sup> am Server neu gestartet werden. Anschließend müssen Sie - um den Updatevorgang abzuschließen - noch alle Clients (Arbeitsplätze - die in einem Fenster angezeigt werden) neu starten.

| DURIA <sup>2</sup> Update Status |       |   |              |
|----------------------------------|-------|---|--------------|
| CACHESERVER                      | 3.2.3 | ✓ | 1.8.0_60-b27 |
| CLIENT                           | 3.2.2 | ✗ | 1.8.0_60-b27 |
| EMPFANGLI                        | 3.2.3 | ✓ | 1.8.0_60-b27 |
| EMPFANGRE                        | 3.2.3 | ✓ | 1.8.0_60-b27 |
| LABOR                            | 3.2.3 | ✓ | 1.8.0_60-b27 |
| SCHLEPPI                         | 3.2.1 | ✗ | 1.8.0_60-b27 |
| SPRECHZIMMER1                    | 3.2.3 | ✓ | 1.8.0_60-b27 |
| VADDA                            | 3.2   | ✗ | 1.8.0_60-b27 |

Es öffnet sich ein Fenster, das sich erst selbstständig schließt, wenn alle Clients neu gestartet wurden. Das Update ist erst dann korrekt eingespielt, wenn dieses Fenster verschwunden ist (d. h. alle Clients mit einem grünen Haken versehen wurden „P“).

## Hinweis

Sie können überprüfen, ob das Update korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA<sup>2</sup> starten und in der Eingabezeile den Befehl „**ZZZUP**“) eingeben.

Im Feld „DURIA<sup>2</sup>-Version“ sollte folgender Eintrag zu sehen sein:

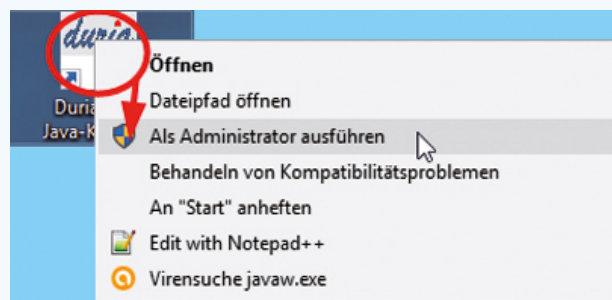
**Update 4.99 (00) <DATUM> Alle Globals eingespielt am <DATUM>.**

Im Feld „Version (grafischer Client)“ sollte nun folgender Eintrag zu sehen sein: **6.9 (db:6.9).**

## x1

### Programm als Administrator ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „DURIA<sup>2</sup>“ auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option „**Als Administrator ausführen**“ und die gewählte DURIA-Version startet.



## Digitale Gesundheitsanwendung (DIGA)

diga = Verordnung Digitaler Gesundheitsanwendung

diga v = Zugriff auf die Verordnungen der Digitalen Gesundheitsanwendungen

Seit dem letzten Quartalsupdate ist die Verordnung von DIGA aus DURIA möglich. Die Ausstellung erfolgt über den Befehl „diga“. Es wird eine Liste mit allen DIGAs angezeigt, die über die Tastenkombination „<STRG>+<F>“ gefiltert werden kann. So ist beispielsweise auch eine Filterung nach ICD möglich. Eine Statistik über die verordneten DIGAs ist über den Befehl „AMIS“ -> Statistiken -> 9. DiGAs aufrufbar.

## Bis hierher gelesen?

Viel Spaß beim Sudoku!

In der Nächsten Ausgabe finden Sie die Lösung dieses Rätsels, als auch das neue Sudoku!

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 5 | 3 | 9 | 2 | 6 | 4 | 1 | 8 |
| 9 | 4 | 1 | 3 | 8 | 7 | 5 | 2 | 6 |
| 6 | 8 | 2 | 1 | 5 | 4 | 3 | 9 | 7 |
| 2 | 9 | 4 | 7 | 6 | 1 | 8 | 5 | 3 |
| 3 | 6 | 5 | 2 | 4 | 8 | 1 | 7 | 9 |
| 8 | 1 | 7 | 5 | 3 | 9 | 2 | 6 | 4 |
| 4 | 2 | 9 | 6 | 1 | 3 | 7 | 8 | 5 |
| 5 | 7 | 8 | 4 | 9 | 2 | 6 | 3 | 1 |
| 1 | 3 | 6 | 8 | 7 | 5 | 9 | 4 | 2 |

Lösung von Ausgabe 04/2024

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 8 |   |   |   |   |   |   | 5 |
| 1 |   | 7 | 9 | 5 | 2 | 4 | 3 |   |
| 2 |   | 5 | 1 | 8 |   | 7 |   |   |
|   |   | 4 |   |   | 1 |   |   | 2 |
| 3 | 2 | 6 | 5 | 4 |   |   | 7 | 9 |
| 5 | 7 |   |   |   |   | 8 |   |   |
| 4 |   |   |   |   |   |   | 8 | 1 |
| 6 | 1 | 8 |   |   |   | 3 | 2 | 7 |
| 7 | 3 |   |   |   | 6 |   |   |   |

## Update einspielen

Wenn auf Ihrem Rechner Antiviren-Software installiert ist, kann der Einspielvorgang des Updates deutlich länger dauern. Der Einspielvorgang kann bei langsamen Systemen bis zu 20 Min. dauern! **Bitte haben Sie etwas Geduld!** Bevor Sie das Update einspielen, führen Sie unbedingt einen Testlauf durch (**PRX/S./7.**). Zeigt der Testlauf keinen Fehler an, verlassen Sie DURIA mit „ENDE“ ). Nehmen Sie noch eine komplette Datensicherung vor.

Jetzt, nachdem dies geschehen ist, starten Sie DURIA als **ADMINISTRATOR**<sup>x1</sup> und beginnen mit dem Einspielen des Updates **jeweils nur am Hauptrechner (Server)**: Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk.

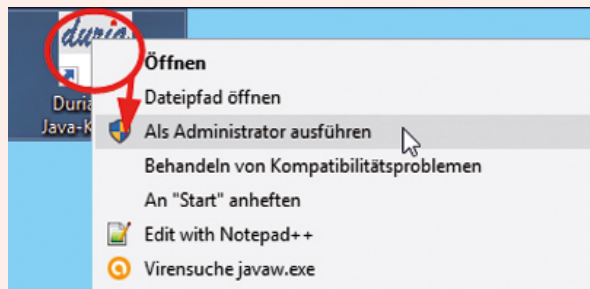
Geben Sie (im DURIA Telnet Client) in die Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein und bestätigen Sie dies mit **)**. Folgen Sie den Vorgaben am Bildschirm. Nachdem das Update eingespielt wurde, entfernen Sie die Update-DVD aus dem DVD-Laufwerk!

**HINWEIS (für alle Systeme)!!** Sie können überprüfen, ob das Update 4.99 korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA starten und in der Eingabezeile den Befehl **„ZZZUP“** eingeben. Wenn die Meldung **„Update 4.99 - Alle Programme eingespielt - Update 4.99 (00) Alle Globals eingespielt + [Angabe des Einspieldatums]“** erscheint und auch die aktuelle **„MMI-Version (15.03.2025)“** angezeigt wird, dann wurde die Version „DURIA 4.99“ korrekt eingespielt!

### x1

#### Programm als **ADMINISTRATOR** ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „DURIA classic“ auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option **„Als Administrator ausführen“** und die gewählte DURIA-Version startet.

## Anbindungen Online

### DURIA<sup>2</sup> & DURIA classic:

- Simpleprax

### Zertifizierungen:

- DURIA hat 12/2024 die Konformitätsbewertung (KOB) der gematik durchlaufen.

## Termine

Laufend werden durch Mitarbeiter des Duria-Teams Termine offizieller Art wahrgenommen, von der KV über KBV bis zu Qualitätszirkeln, Messetermine, Hausmessen und Demo-Veranstaltungen, von Einzelinteressenten über Krankenhäuser bis hin zu Kooperationen.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeitskreissitzungen: *QMS, bvitg, KV, KBV, Gematik, HÄVG Fachausschuss* ...

**...die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage [www.duria.de](http://www.duria.de)...**

## *Herausgeber*

Duria eG  
Nikolaus-Otto-Str. 22  
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 | Fax: 02421/2707-122

Internet: [www.duria.de](http://www.duria.de) | e-mail: [info@duria.de](mailto:info@duria.de)

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender)  
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg  
Josef Dürbaum  
Georg Schmitz  
Dr. med. Michael Wieder

Registergericht GNR 232 | Steuernr.: 207 5707 0325

### Haftung

*Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht vollständig ausgeschlossen werden.*

*Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.*

*Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.*

*Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich geschützt und Eigentum der Firmen.*

*Alle geschlechtsgebundenen Formulierungen und Texte dieses Letters gelten gendergerecht für **M**(ännlich), **W**(eiblich) und **D**(ivers)!*

Titelbild-Hintergrund: <https://pixabay.com/de/photos/b%C3%A4ume-berge-schnee-winter-kalt-5948922/>  
<https://pixabay.com/de/illustrations/herbst-isoliert-klinge-zweig-5483537/>  
Nutzung nach Pixabay Inhaltslizenz - Kostenlose Nutzung -  
Kein Autorennachweis nötig